

Feuer im Puppenhaus

Osthushenrich-Stiftung fördert Brandschutzerziehung

• **Schloß Holte-Stukenbrock** (sk). Mit Playmobil-Figuren erleben Kinder Abenteuer auf dem Piratenschiff, bewirtschaften hingebungsvoll einen Bauernhof oder schaffen sich den Zirkus ihrer Träume. Die Feuerwehrmänner Thomas Bachmair und Matthias Pankoke haben den Männchen jetzt indes eine ganz neue Funktion zugedacht.

Playmobil-Figuren bewohnen das Puppenhaus, das die beiden innerhalb von 240 Stunden selbst gebaut haben. Darin können sie simulieren, wie sich Rauch im Falle eines Brandes entwickelt und verhält und wie die Feuerwehr wirkungsvoll und schnell helfen kann. Kinder der Klasse 3b der Grauthoffschule gehören zu den ersten Mädchen und Jungen, die das neue Rauchhaus kennenlernen, das die Freiwillige Feuerwehr zur Brandschutzerziehung nutzt. Einige tausend Fünf- bis Zehnjährige der fünf Grundschulen und der zwölf Kindergärten der Stadt hat die Feuerwehr wohl schon im richtigen Umgang mit Feuer unterwiesen, schätzt Ehrenbrandmeister Bernhard Meier, der sich nun im Ruhestand intensiv der Aufklä-

rung - auch der Erwachsenen - widmet.

Die Familie-Osthushenrich-Stiftung hat nun mit 3.300 Euro geholfen, dass das Schulungsmaterial weiter aufgestockt werden konnte. Dr. Burghard Lehmann ist Geschäftsführer der Stiftung, die sich der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen widmet. Für ihn ist besonders das selbstgebaute Rauchhaus mit fünf Zimmern, Keller, Dachboden und Treppenhaus „eine tolle Sache“, denn Ziel müsse sein, „dass kein Kind an Rauchvergiftung stirbt“. Außerdem konnten dank der Stiftung noch Übungsfeuerlöscher, Löschdecken und ein Stahlschrank angeschafft werden, mit dessen Hilfe anschaulich das Verhalten von Feuer demonstriert werden kann. „Wir werden bestimmt der Feuerwehr noch einmal helfen“, verspricht Lehmann.

Und Bernhard Meier kennt auch schon das Objekt der Begierde. Gebraucht wird dringend ein Anhänger, auf dem das gesamte Schulungsmaterial im Wert von 20.000 Euro untergebracht und transportiert werden kann.



Aufgepasst Feuerwehrmann Thomas Bachmair (mit Mikro) erklärt den Kindern, wie sich Rauch in dem Puppenhaus verhält. Dr. Burghard Lehmann (r.), Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, freut sich, mit einer Spende zum Bau des Hauses beigetragen zu haben. Im Hintergrund die Brandschutzerzieher Holger Schlepper (l.) und Heinrich Sander.

FOTO: SABINE KUBENDORFF